



## Kommunalwahl Niedersachsen 2021 Fragen an die Fraktionen im Rat der Stadt Braunschweig

### Antworten von Die Linke

**Frage 1: Welche Gründe gibt es aus Ihrer Sicht, warum queere Menschen nach Braunschweig ziehen sollten? Und mit welchen konkreten Maßnahmen würden Sie das fördern?**

**Antwort:** Braunschweig ist eine Großstadt, deren Einwohnerzahl in den letzten Jahren zugenommen hat. Insofern ist die Stadt ganz sicher ebenso für queere Menschen attraktiv. Hier finden sie ein vergleichsweise tolerantes Umfeld vor, Anlaufstellen wie das queere Zentrum Onkel Emma, Veranstaltungsangebote sowie eine umfangreiche Beratungslandschaft. Nicht zuletzt ist das jährlich stattfindende Sommerlochfestival CSD Braunschweig Anziehungspunkt für LSBTI\* von nah und fern. Die Anregungen des Runden Tisches LSBTI\* nehmen wir gerne auf. Wichtige Projekte wie das Schulaufklärungsprojekt SCHLAU verdienen unsere Unterstützung.  
Die Linksfraktion hat den Anstoß zur Einrichtung einer Antidiskriminierungsstelle in Braunschweig gegeben. Da es bei der Umsetzung immer wieder Verzögerungen gibt, setzen wir uns aktuell dafür ein, dass eine solche Stelle auch wirklich in absehbarer Zeit an den Start geht.

**Frage 2: In vielen Städten auf der Welt werben gleichgeschlechtliche Ampelfiguren für Vielfalt. Die Stadtverwaltung sieht in den Figuren eine Gefahr für die „Sicherheit“. Wie stehen Sie dazu?**

**Antwort:** Gleichgeschlechtliche Ampelfiguren gibt es in vielen Großstädten wie Köln, Hamburg, Flensburg, Frankfurt, Hannover und in Wien. Dass sie in Braunschweig ein Sicherheitsrisiko darstellen sollen, ist völlig abwegig. Wir befürworten die Installation einiger solcher Ampelfiguren in der Innenstadt als sichtbares Zeichen der Akzeptanz.



**SOMMERLOCHFESTIVAL  
CSD BRAUNSCHWEIG**

[www.csd-bs.de](http://www.csd-bs.de)



**VSE e.V.**

Verein für sexuelle Emanzipation e.V.

Echternstraße 9  
38100 Braunschweig  
Tel. 0531-615 15 757  
Fax 0531-615 15 758

[www.vsebs.de](http://www.vsebs.de)  
[info@vsebs.de](mailto:info@vsebs.de)

Der VSE e.V. wurde vom Finanzamt  
Braunschweig als gemeinnützig  
und besonders förderungswürdig  
anerkannt (V76-243).

Volksbank BraWo  
IBAN DE73 2699 1066 6080 5450 00  
BIC GENODEF1WOB

VSE e.V. • Echternstraße 9 • 38100 Braunschweig

### **Frage 3: Wie wollen Sie dafür sorgen, dass in der Kommunikation und Außendarstellung der Stadt die geschlechtliche Vielfalt der Bürger\*innen Rechnung getragen wird?**

**Antwort:** Unsere Fraktion steht hinter der konsequenten Verwendung einer gendergerechten Sprache.

Wir begrüßen es, dass die Stelle einer LSBTI\*-Kordinatorin eingerichtet wurde und waren erschüttert, als sie zunächst in den Einsparvorschlägen im Rahmen des Haushaltsoptimierungsprogrammes auftauchte. Das hätten wir selbstverständlich nicht akzeptiert. Neben der Unterstützung von Projekten sehen wir diese Stelle als einen wichtigen Schritt der Stadt hin zu einer bewussten Unterstützung queerer Menschen. In Braunschweig leben insgesamt rund 250.000 Menschen. Sie haben die unterschiedlichsten Herkünfte, Geschlechter und sexuellen Orientierungen. Um das Verständnis und die Akzeptanz zu erhöhen, sind neben Projekten wie SCHLAU insbesondere Informationsangebote unter Nutzung der sozialen Medien sowie offensiv beworbene Veranstaltungen mit der Möglichkeit des Austauschs notwendig. In der Außendarstellung der Stadt muss die Vielfalt deutlich werden, sei es durch Veranstaltungen wie das Sommerlochfestival oder als symbolisches Zeichen auch durch die Ampelfiguren. Vielfalt muss gelebt werden ohne die gemeinsamen Werte dabei zu vergessen.

### **Frage 4: In welchem Umfang werden Sie die Arbeit des VSE zukünftig unterstützen?**

**Antwort:** Der VSE Braunschweig ist Anlaufstelle und gewährleistet die Durchführung der unterschiedlichsten Beratungsangebote und Projekte für queere Menschen. Damit nimmt er – zum großen Teil ehrenamtlich – wichtige Aufgaben für die Stadt und den gesellschaftlichen Zusammenhalt wahr. Alle Haushaltsanträge des VSE der letzten Jahre waren sehr gut nachvollziehbar und wurden von uns unterstützt. Auch in Zukunft werden wir dies entsprechend handhaben.